

Goldauer singen Blues und Jazz im Kunstatelier R6

Bünter und Prelicz mit musikalischem Einstieg zu Werken von Kunz, Hänni und Saemulanz

Erneut steht eine spannende Ausstellung im Atelier R6 auf dem Programm: Dieses Mal mit einem musikalischen Auftakt.

pd/cjb. Rahel Bünter und Jonathan Prelicz geben am 17. April um 19 Uhr ein Konzert für Sponsoren und ausgewählte Gäste der Galerie. Passend zum Thema «Blues in Town» liefern Rahel Bünter und Jonathan Prelicz den musikalischen Einstieg ins Thema. Die Sopranistin und der Bariton aus Goldau tauchen zusammen mit den Anwesenden in die Welt der amerikanischen Musik ein und bringen den Blues und den Jazz ins Atelier. Obwohl die beiden klassischen Gesang studiert haben und für gewöhnlich eher auf der Opern- und Operettenbühne zu Hause sind, wagen sie immer mal wieder den Schritt in neue musikalische Abenteuer und entdecken so zusammen mit dem Publikum überraschende Klänge. Das Programm des



Ein Bild der Kuratorin Irène Hänni, Goldau.
Bild: zvg

Konzerts wurde eigens für die Ausstellung «Blues in Town» zusammengestellt und beinhaltet bekannte und unbekannt Töne aus der Welt des Jazz, Blues und Pops.

Werke von einem Künstler und zwei Künstlerinnen

Ausgestellt werden Werke unterschiedlicher Herkunft und Machart – alle zum Thema «Blues in Town».

Cornelia Kunz, die seit Anfang Januar im Atelier R6 mitarbeitet, kam schon in ihrer Kindheit mit Kunst in Kontakt. Ihr Grossvater war Kunstmaler, und sie durfte ihm oft beim Malen zusehen: «Durch meine Beobachtung während seiner Arbeit habe ich den Weg über die Visualisierung zu meinem eigenen künstlerischen Schaffen und zum Handwerk entdeckt.»

Irène Hänni wirkt im Atelier R6 eigentlich als Kuratorin, indem sie ver-

sucht die Kunstwerke der ausstellenden Kunstschaffenden in ein gutes Miteinander zu bringen. In «Blues in Town» zeigt sie jedoch einen Teil ihrer Werke.

Der Künstler Saemulanz, «der das Dazwischen blau «malt»», steht für die Visualisierung des Erinnerns, was das zentrale Thema seiner künstlerischen Auseinandersetzung darstellt. Seine in Goldau gezeigten Werke vereinen die technischen Möglichkeiten der Fotografie mit der künstlerischen Freiheit des Malens. «Ich fotografiere, als würde ich malen.»

Die Vernissage der Ausstellung dauert dieses Mal einen ganzen Nachmittag – dem 8. Schwyzer Kulturwochenende geschuldet. Am Samstag, 18. April, von 14 bis 20 Uhr können Sie die Schau besuchen. Am Sonntag, 3. Mai, 16 Uhr, stellt Saemulanz sein neues Buch über die blauen Bilder vor. Die Ausstellung dauert bis am Dienstag, 5. Mai. Mehr Infos: www.atelier-r6.ch.